SEEL SORGE BEREICH
Oberer Aischgrund

Hemmersheim | Rodheim | Herbolzheim | Uffenheim

MitDabei...

Juni
Juli

Habemus papam! Wir haben einen Papst. Seit 08.05.2025 ist Robert Francis Prevost unser Papst Leo XIV.

Als 267. Nachfolger auf dem Stuhl Petri leitet er nun die Diözese Rom und die Weltkirche. Möge er durch Gottes Segen und den Hl. Geist die Geschicke der Kirche durch das Meer der Gegenwart steuern. Beten wir für ihn und für uns, dass die Zukunft geprägt ist von einem Miteinander der Kulturen, der Traditionen und der gemeinsamem Basis Jesus Christus. Das Wappen von Leo XIV., verweist daher sehr eindringlich auf den Dienst und Auftrag als Papst, seiner Herkunft als Ordensmitglied der Augustiner und die wichtige Rolle von Maria im Pontifikat. „In illo uno unum“ – in Christus sind wir eins.

Kurzbiographie von Leo XIV

Der am 14. September 1955 in Chicago geborene Kirchenmann gilt als diplomatisch, pragmatisch und geschätzt bei progressiven wie konservativen Kirchenvertretern, ebenso bei seinen Mitarbeitern. Internationale Erfahrung sammelte er nicht erst durch seine letzte Position in der Kurie. 1977 trat er dem Augustinerorden bei und wurde zum Kirchenrechtsstudium nach Rom geschickt. Anschließend entsandte ihn sein Orden als Missionar nach Peru. Bis Anfang der 2000er-Jahre wechselte er zwischen verschiedenen Positionen

in den USA und Peru – war hauptsächlich in der Ausbildung junger Ordensmänner tätig.

2002 wählte ihn der Augustinerorden zu seinem weltweiten Leiter. Für zwei Amtszeiten ging Prevost nach Rom. In der Generalkurie seines Ordens nahe dem Vatikan lebt der US-Amerikaner seit seiner erneuten Rückkehr in die Ewige Stadt Anfang 2023. Zuvor leitete er das Bistum Chiclayo in Peru und war zweiter Vizepräsident der Peruanischen Bischofskonferenz. In dem südamerikanischen Land lernte ihn Papst Franziskus kennen, der ihn schließlich als Leiter der Bischofsbehörde in den Vatikan holte und zum Kardinal machte. Damit war Prevost zugleich auch Präsident der Päpstlichen Kommission für Lateinamerika.

(Quelle: mit kna)

Erste Ansprache von Papst LEO XIV auf der Benediktionsloggia:

„Der Friede sei mit euch“

Liebe Brüder und Schwestern, dies ist der erste Gruß des auferstandenen Christus, des Guten Hirten, der sein Leben für die Herde Gottes hingegeben hat. Auch ich wünsche mir, dass dieser Friedensgruß in eure Herzen eingeht, eure Familien erreicht, alle Menschen, wo immer sie auch sind, alle Völker, die ganze Erde. Der Friede sei mit euch! Dies ist der Friede des auferstandenen Christus, ein unbewaffneter und entwaffnender Friede, demütig und beharrlich. Er kommt von Gott, dem Gott, der uns alle bedingungslos liebt. Wir hören noch immer die schwache, aber stets mutige Stimme von Papst Franziskus, der Rom segnete, der Papst, der Rom segnete, der an jenem Ostermorgen der Welt, der ganzen Welt seinen Segen gab. Gestattet mir, an diesen Segen anzuknüpfen: Gott liebt uns, Gott liebt euch alle und das Böse wird nicht siegen! Wir alle sind in den Händen Gottes. Lasst uns daher ohne Angst, Hand in Hand mit Gott und miteinander, weitergehen! Wir sind Jünger Christi. Christus geht uns voran. Die Welt braucht sein Licht. Die Menschheit braucht ihn als Brücke, um von Gott und seiner Liebe erreicht zu werden. Helft auch ihr uns, und helft einander, Brücken zu bauen, durch den Dialog, durch die Begegnung, damit wir alle vereint ein einziges Volk sind, das dauerhaft in Frieden lebt. Danke, Papst Franziskus! Ich möchte auch allen meinen Mitbrüdern, den Kardinälen, danken, die mich zum Nachfolger Petri gewählt haben, damit wir zusammen als geeinte Kirche unterwegs sind, stets auf der Suche nach Frieden und Gerechtigkeit, stets darauf bedacht, als Männer und Frauen zu arbeiten, die Jesus Christus treu sind, ohne Furcht, um das Evangelium zu verkünden, um Missionare zu sein.

Ich bin ein Sohn des heiligen Augustinus, ein Augustiner, und dieser sagte: „Mit euch bin ich Christ, für euch bin ich Bischof.“ In diesem Sinne können wir alle gemeinsam auf jene Heimat zugehen, die Gott uns bereitet hat. Ein besonderer Gruß an die Kirche von Rom! Wir müssen gemeinsam nach Wegen suchen, wie wir eine missionarische Kirche sein können, eine Kirche, die Brücken baut, den Dialog pflegt und stets offen ist, alle mit offenen Armen aufzunehmen, so wie dieser Platz, alle, alle die unseres Erbarmens, unserer Gegenwart, des Dialogs und der Liebe bedürfen. Und wenn ihr mir noch ein Wort, einen Gruß erlaubt an alle und insbesondere an meine liebe Diözese Chiclayo in Peru, wo ein gläubiges Volk seinen Bischof begleitet, seinen Glauben geteilt und so viel gegeben hat, um eine treue Kirche Jesu Christi zu bleiben. An euch alle, Brüder und Schwestern in Rom, in Italien, in der ganzen Welt: Wir wollen eine synodale Kirche sein, eine Kirche, die unterwegs ist, eine Kirche, die stets den Frieden sucht, die stets die Liebe sucht, die sich stets bemüht, insbesondere denen nahe zu sein, die leiden. Heute ist der Tag des Bittgebets an die Muttergottes von Pompeji. Unsere Mutter Maria möchte immer mit uns gehen, uns nahe sein und uns mit ihrer Fürsprache und ihrer Liebe unterstützen. Deshalb möchte ich zusammen mit euch beten. Beten wir gemeinsam für diese neue Aufgabe, für die ganze Kirche und für den Frieden in der Welt und bitten wir Maria, unsere Mutter, um diese besondere Gnade.

PAPST LEO XIV. © Copyright – Dicastero per la Comunicazione – Libreria Editrice Vaticana

NACHRUF ZUM TOD VON PAPST FRANZISKUS

VON BISCHOF DR. GEORG BÄTZING

„Denn die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer“

(*Mt* 26,11)

Wir blicken voll Trauer nach Rom und in seine argentinische Heimat. Der allmächtige Gott hat seinen Diener, den Nachfolger des Apostels Petrus, heimgerufen. In Jahren seines Pontifikats hat Franziskus die katholische Kirche auf vielfältige Weise geprägt und uns einen hoffnungsvollen, mutigen Glauben vorgelebt.

Einen programmatischen Akzent für seine Amtszeit setzte der damalige Kardinal und Erzbischof von Buenos Aires, Jorge Mario Bergoglio, bereits mit der Wahl seines Namens: Franziskus. Auf diese Weise verbunden mit dem heiligen Ordensgründer kam seine Demut vor Gott und den Menschen zum Ausdruck. Zuvor hatten ihn die Kardinäle am 13. März 2013 als Nachfolger von Papst Benedikt XVI. gewählt.

Die Kraft für sein Amt wollte Papst Franziskus vor allem aus dem Gebet füreinander schöpfen. Das fasste er unmittelbar nach seiner Wahl gegenüber den Gläubigen auf dem Petersplatz in die Worte: „Jetzt möchte ich den Segen spenden, aber vorher bitte ich Euch um einen Gefallen: Bevor der Bischof das Volk segnet, bitte ich Euch, dass Ihr zum Herrn betet, dass er mich segnet.“ Stetiges gegenseitiges Anvertrauen im Gebet, nicht die Kraft der eigenen Persönlichkeit, verstand der Heilige Vater als Antrieb für seinen Dienst. Schon in seinem Wahlspruch als Bischof hat Franziskus sein Selbstverständnis von Amt und Aufgabe gezeigt: „Miserando atque eligendo“ („aus Barmherzigkeit erwählt“). Die Begleitung im Gebet erschloss ihm jenes göttliche Erbarmen, das ihn in seiner Amtszeit tragen sollte.

Besonders verpflichtet wusste sich der Jesuit und Lateinamerikaner den Armen, Hilflosen und Geflüchteten. In der Verbundenheit mit diesen Menschen „in den Randgebieten der Gesellschaft“ sah Franziskus einen wesentlichen Grundvollzug seines Petrusamtes: „Gewiss, Jesus Christus hat Petrus Macht verliehen, aber um was für eine Macht handelt es sich? Auf die dreifache Frage Jesu an Petrus über die Liebe folgt die dreifache Aufforderung: Weide meine Lämmer, weide meine Schafe. Vergessen wir nie, dass die wahre Macht der Dienst ist und dass auch der Papst, um seine Macht auszuüben, immer mehr in jenen Dienst eintreten muss, der seinen leuchtenden Höhepunkt am Kreuz hat … Nur wer mit Liebe dient, weiß zu behüten!“ (*Predigt zur Amtseinführung am 19. März 2013*).

Papst Franziskus wurde nicht müde, die Botschaft von der Barmherzigkeit und vom Frieden in möglichst viele Teile der Welt zu tragen. Seine Reisen gingen unter anderem nach Lateinamerika, Asien und Afrika, in vie-

le europäische Staaten, darunter die Türkei und den Kaukasus. Eine besonders schwierige Ausgangslage fand er im Heiligen Land vor.

In der Überwindung von Barrieren zeigte Franziskus auch mit Blick auf den ökumenischen Dialog Feingefühl und persönliche Offenheit. „Sich begegnen, gegenseitig das Gesicht sehen, einander den Friedenskuss geben, füreinander beten, sind wesentliche Dimensionen auf dem Weg zur Wiederherstellung der vollen Gemeinschaft, die wir anstreben“, sagte Franziskus bei einer Liturgie in Istanbul.

Von tiefer Dankbarkeit für ein fruchtbares Pontifikat erfüllt, nehmen wir Abschied von unserem verehrten und geliebten Papst Franziskus. Sein Erbe und Auftrag bleiben in unseren Herzen lebendig. Gott, der Herr über Leben und Tod ist, schenke seinem Diener Papst Franziskus das ewige Leben und ewige Freude. Wir beten für den Verstorbenen und empfehlen ihn der Barmherzigkeit Gottes.

Bild und Text (gekürzt): dbk.de

Fastenessen

Das Misereor-Fastenessen mit Eine-Welt-Basar am 6. April in Uffenheim war wieder gut besucht und hat 300,- € Erlös als Spende für Misereor erbracht.
Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer und natürlich auch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Kinderkirche Rodheim

Passend zur Zeitumstellung befassten sich die Rodheimer Kinder mit dem Thema: „Die Zeit dreht sich - Gottes Licht bleibt“

Sie überlegten was das für uns alle bedeutet z.B. ist es morgens erstmal wieder dunkler, dafür bleibt es abends länger hell. Aber auch die Jahreszeiten verändern sich z.B. im Frühling wachsen die Blumen, die Tiere wachen vom Winterschlaf auf. Mit einem Text und folgendem Gebet fanden die Kinder eine Verbindung zu Gott - Licht für unser Herz!

„Guter Gott, du hast das Licht gemacht, damit wir wachsen und fröhlich sein können.

Danke, dass du immer da bist, egal ob es hell oder dunkel ist.

Hilf uns, dein Licht in unserem Herzen zu spüren. Amen“

Minis Uffenheim - on Tour

Am 5.April war es mal wieder soweit.

Die "Minis" haben einen Ausflug nach Dettelbach gemacht.

Dort war 90 Minuten Bowling angesagt.

Zwei Teams, bestehend aus Kaitlyn, Marleen, Lienna & Julian, Max, Bastian, Frank schenkten sich nichts.

Anfangs war die "Herrenmannschaft" in Führung. Am Ende siegten dann doch die Mädels.

Es ist immer wieder schön den Jugendlichen - dank Spenden und Eigeninitiative - solche Ausflüge zu ermöglichen.

KIRCHE braucht junge Menschen!

Ein DANKESCHÖN an unsere Ministranten.

Die Fahrt wurde von Frank Held mit dem Boni-Bus ermöglicht. Auch hierfür Vergelt´s Gott.

Ostern 2025

Leben, Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu feierten wir auch in diesem Jahr mit eindrucksvollen und bewegenden Gottesdiensten in den unterschiedlichen Orten.

Mit dem Palmsonntag, den Prozessionen in die Kirche, dem Hören der Passion sind wir in die Heilige Woche gestartet.

In Rodheim begingen wir dieses Jahr die Feier des Gedächtnisses des Letzten Abendmahles. Aus allen Orten unseres Pfarrverbundes und Gästen aus dem Seelsorgebereich begaben sich die Gläubigen zu Fuß, per Auto oder Pfarrbus zum Gottesdienst um gestärkt in Triduumstage zu begehen.

Mit der tiefgehenden musikalisch-gesungenen Johannespassion vom Liederkranz konnten wir in Uffenheim die Passion besonders nachvollziehen.

Die Auferstehungsfeiern wiesen uns nicht nur auf den Sieg Jesu über den Tod hin, sie bestärkten uns im Miteinander des Glaubens.

Ich freue mich besonders, über die zahlreiche Beteiligung an den Gottesdiensten der Gläubigen, der Helfenden in Sakristei, Reinigung und Schmückung der Kirchen, den Ministranten, und besonders der umfangreichen musikalischen Gestaltungen an den Orten.

Ein besonderes Zeichen konnten wir erleben, dass wir uns aufmachten zu anderen Orten wo Gottesdienste gefeiert werden.

Nicht immer und überall sind alle Gottesdienste möglich an einem Ort. Eine Chance und Möglichkeit daher unsere wahrlich schönen Kirchen kennenzulernen.

Wir sind so wahrlich pilgernde Kirche unterwegs im 21. Jahrhundert.
Glaube lebt so besonders.

Erstkommunion „Kommt her und esst“ – Ein Fest des Glaubens

Erstkommunion in Rodheim und in Uffenheim

Bei strahlendem Sonnenschein, zogen am Ostermontag in Rodheim zwei und am weißen Sonntag in Uffenheim zehn Erstkommunionkinder angeführt von Ministranten und Pfarrer Florian Sassik in die vollen Kirchen ein.

Seit November haben sich die Kinder auf ihre erste heilige Kommunion vorbereitet unter der Leitung von Pfarrer Florian Sassik und Frau Sonja Gebert .

Als Leitgedanke war 2025 das Motto aus dem Johannesevangelium „Kommt her und esst“. Jesus, nachdem er von den Toten auferstanden ist, lud seine Freunde am See Genezareth am Kohlenfeuer ein mit ihm zu essen, mit ihm Gemeinschaft zu erleben um auch gestärkt zu sein für die Zeit, wenn Jesus in den Himmel aufgefahren ist.

Pfarrer Florian Sassik ermutigte die Kinder ausgehend von Jesu Einladung mit einem offenen Herzen sich Jesus zuzuwenden, sich vom ihm bestärken zu lassen um so mutig in die eigene Zukunft zu blicken. Im bewegenden und feierlichen Gottesdienst, der von den Kindern mitgestaltet stand neben dem zentralen Herzstück des Gottesdiensten, der Eucharistiefeier, auch das feierliche entzünden und überreichen der Erstkommunionkerze durch die Paten bzw. Eltern der Erstkommunionkinder. Sie erhielten in Anlehnung an ihre eigene Taufe das Licht Christi überreicht, dass ihnen stets leuchten und Orientierung geben möge durch die Gegenwart von Jesus.

Musikalisch wurden die Feiern in Rodheim von den Rodheimer Musikanten und Frau Diana Groll an der Orgel, sowie in Uffenheim vom Chor Le Dernier Cri und Frau Susanne Holzmann feierlich umrahmt.

Wieder einmal war zu erleben, dass im Westen des Erzbistums einiges los ist.

Auf dem Weg zur Firmung: Der Firmkurs 2026

Wenn ich gefragt werde: Wozu ist Firmung gut …

Manchmal ist im Leben alles klar. Aber manchmal sind eben Entscheidungen gefragt und Fragen warten auf Antwort.
Bei der Frage „Was will ich in ein paar Jahren beruflich machen?“ ist so viel möglich und ich weiß: Ich werde mich entscheiden müssen. Ich muss mich entscheiden, was ich im Sommer unternehmen will, ich muss mich entscheiden, was ich dafür lasse. Manchmal kann ich mir bei meinen Entscheidungen Zeit lassen, aber wenn mich beim Autofahren eine Warnleuchte aus dem Armaturenbrett anleuchtet, weiß ich, dass ich handeln muss.

Wer jung ist, steht vor anderen Entscheidungen, aber die Aufgabe bleibt: Ich muss mich entscheiden. Eine Antwort muss her. Meine Reaktion ist gefragt, selbst wenn nicht klar ist, wohin das führen wird.

Genau da kommt für mich der heilige Geist, Gottes Geistkraft ins Spiel. Wie ein Navi hilft sie mir durch schwierige Fragen und Entscheidungen. Sie zeigt mir, wo es lang geht, macht mich stark und hilft das Richtige zu tun.

In der Firmung wird Gottes Geistkraft gefeiert. Sie verbindet Himmel und Erde.
Wer gefirmt wird, steht auf, tritt vor und zeigt: Gut, dass es diese Kraft gibt.
„Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem heiligen Geist.“ sagt der Bischof und verbindet damit die Zusage: Gottes Geistkraft wirkt im Leben. Vielleicht ist sie wie der

Pate, der bei der Firmung buchstäblich hinter dem Firmling steht und den Rücken freihält, vielleicht ist sie wie die große Feiergemeinde, die im Firmungsgottesdienst für die Jugendlichen betet, dass ihr Leben gelingt, vielleicht ist sie aber auch so überraschend, wie so manches Geschenk, das zur Firmung überreicht wird. Vielleicht ist sie aber auch ganz anders. Jesus sagt im Johannesevangelium: Gottes Geistkraft ist wie eine Beraterin oder ein Anwalt.

Auch nach der Firmung werden Antworten und Entscheidungen im Alltag gefordert. Gottes Geistkraft nimmt nicht die Freiheit zu leben. Mit der Firmung kann ich mich aber darauf verlassen, dass Gottes Geistkraft hilft, die Freiheiten des Lebens gut zu gestalten.

Darum finde ich „Firmung“ so gut.

Mit der Taufe fängt alles an

Irgendwann im ersten Lebensjahr ist die Mehrheit der katholischen Kinder getauft worden. Am Anfang der Kirche, gleich nach der Zeit Jesu, war das anders. Da wurden Erwachsene getauft. Wer getauft war, gehörte zur Gemeinde, konnte (und sollte) im Geist Jesu in der Welt leben und wirken und konnte zum Gottesdienst und zum Mahl mit Jesus kommen.

Im Laufe der Zeit wurde in der römisch - katholischen Kirche aus der einen Feier der Taufe drei Feiern: Taufe, Erstkommunion und Firmung. Manche sagen: Nach Taufe und Erstkommunion gehört Firmung dazu. Damit haben sie recht: Die drei Feiern gehören zusammen, sind werden darum auch als „Initiationssakramente“ bezeichnet. Wer gefirmt ist, gilt kirchenrechtlich als „erwachsen“: Sie oder er kann Pate oder Patin werden, ist wahlberechtigt bei den Wahlen zu kirchlichen Gremien und kann auch selbst in kirchliche Gremien gewählt werden.

Wann du allerdings welches Sakrament empfängst und wann jemand zur Firmung geht, ist eine persönliche Entscheidung (Noch eine): Wir laden zwar alle zur Firmvorbereitung ein, die am 1. September 14 Jahre alt geworden sind, die Firmung kann aber auch später und eigentlich in jedem Alter empfangen werden.

Immer gilt Gottes Versprechen: „Ganz egal, wohin dich dein Weg führt: Du bist mein Kind! Dich habe ich lieb. An dir habe ich Freude. In meinem Geist darfst du leben.“

Auch darum finde ich Firmung gut!

In fünf Schritten zur Firmung: Firmkurs 2026

Der Firmkurs 2026 kann mit einem Klick beginnen: Auf der Info-Seite unter https://t1p.de/Firmung2026 ist das Wichtigste über den Weg zur Firmung 2026 zusammengestellt. Hier kann auch die Anmeldung zum Firmkurs heruntergeladen werden.

Alles zum Firmkurs 2026 gibt es auch persönlich bei den Info-Veranstaltungen in Uffenheim, Neustadt oder in Bad Windsheim.

Schritt 1 im Firmkurs ist „Der Auftakt“ in Neustadt und Uffenheim. Schritt 2 die „Angebote zur Wahl“ mit Aktionen im Niedrigseilgarten in Markt Erlbach, dem „Erfahrungsfeld Kirche“ in der Herz-Jesu-Kirche in Uffenheim oder dem Taufgedächtnis-Gottesdienst in Neustadt.

Im November folgt dann Schritt 3: Das Wochenende aller Firmlinge in Bad Windsheim. Für Januar planen wir dann Schritt 4: Die Vorbereitung des Firmungsgottesdienstes und Schritt 5: Die Firmung in Neustadt und Uffenheim.

Sehen wir uns?

5 Schritte zur Firmung

FIRMKURS 2026

Info und Anmelden

Im Netz oder persönlich:

- https://t1p.de/Firmung2026
- Info-Nachmittag in Uffenheim, 11.07.2025, 17.00–18.30 Uhr
- Info-Nachmittag in Neustadt, 18.07.2025, 17.00–18.30 Uhr
- Info–Gespräche im Café, Bad Windsheim, 25./26.07.2025, 15.00–17.00 Uhr

1. Auftakt

- **Neustadt: Fr., 19.09.2025, 15.30 - 19.30 Uhr**
- **Uffenheim: Fr., 26.09.2025, 15.30 - 19.30 Uhr**

Du wählst aus WO.

2. Aktion nach Wahl

- **17.10.2025, 14.30 Uhr: Niedrigseilgarten, Markt Erlbach**
- **12.11.2025, 19.00 Uhr: „Erfahrungsfeld Kirche" Uffenheim**
- **11. 01.2026, 10.30 Uhr Taufgedächtnis-Gottesdienst, Neustadt**

Du wählst aus WAS und WO.

3. Wochenende aller Firmlinge

21. - 23.11.2025, Europ. Schullandheim Bad Windsheim

Das gibt's nur einmal.

4. Vorbereitung auf den Firmungsgottesdienst

- **Neustadt, Ende Jan. 2026, ca. 90 Minuten**
- **Uffenheim, Anfang Febr. 2026, ca. 90 Minuten**

Du wählst die Kirche, die Zeit und den Ort.

5. Firmung

- **Neustadt, Ende Jan. 2026**
- **Uffenheim, Anfang Febr. 2026**

Für mehr Informationen und bei allen Fragen:
Ludger Mennes: ludger.mennes@erzbistum-bamberg.de ,
Tel.: 0160 470 660 1

SEEL SORGE BEREICH
Oberer Aischgrund

Schon von #youthchurch4you gehört?
Coole Aktionen, Events & mehr – extra für alle ab 14!
Hol dir alle Infos – einfach den QR-Code scannen! !

GOTTESDIENSTORDNUNG

So	**01.06.**	**7. Sonntag der Osterzeit**
09:00	Rodheim	Wort-Gottes-Feier
09:00	Hemmersheim	Eucharistiefeier *+ Brigitte Schmitt;* *+ Manfred Schmitt und Angehörige* *+ Familien Heck, Kempf und Bott.*
10:30	Uffenheim	Eucharistiefeier *+ Anna und Otto Mühlich* *+ Lidija und David Gusejnova und Valerij Li*
Do	**05.06.**	**Hl. Bonifatius**
09:30	Uffenheim	Wort-Gottes-Feier anschl. eucharistische Anbetung, ca. 17:00 Abschluss mit dem eucharistischen Segen
16:30	Uffenheim	Rosenkranz
Sa	**07.06.**	**Weihetag der Herz-Jesu Kirche Uffenheim (1964)**
18:30	Herbolzheim	Eucharistiefeier *+ Martin Heckel und Familie*
So	**08.06.**	**Pfingsten - Hochfest des Heiligen Geistes** *Kollekte für Mittel- und Osteuropa (Renovabis-Kollekte)*
09:00	Rodheim	Eucharistiefeier *+ Gertrud, Karl und Anna Pfeufer* *+ Familie Haaf, Albert, Greta Kleinschrodt, Georg und Maria Berger*
Im Live-Stream über den YouTube Kanal		
10:30	Uffenheim	Eucharistiefeier
Mo	**09.06.**	**Pfingstmontag**
09:00	Hemmersheim	Eucharistiefeier *+ Brigitte Schmitt und Eltern*
Di	**10.06.**	
09:00	Uffenheim	Rosenkranz
09:30	Uffenheim	Eucharistische Anbetung

Mi	**11.06.**	**Hl. Barnabas, Apostel**
15:00	Uff	Wort-Gottes-Feier Gerlach-von-Hohenlohe-Stift
Do	**12.06.**	
16:30	Uffenheim	Rosenkranz
19:00	Rodheim	Eucharistische Anbetung
Sa	**14.06.**	
14:00	Rodheim	Taufe von Johannes Stahl
So	**15.06.**	**Dreifaltigkeitssonntag**
09:00	Hemmersheim	Eucharistiefeier *+ Hedwig Kemmer* *+ Willibald Fries* *+ Ludwig Mark* *+ Familie Schmitt und Winzenhörlein*
09:00	Rodheim	Wort-Gottes-Feier
10:30	Uffenheim	Eucharistiefeier *+ Familien Rupprecht, Schneeberger und Seidl* *+ Familie Stangl, Fahrner, Gumbert und Weber*
Do	**19.06.**	**Hochfest des Leibes und Blutes Christi** **Fronleichnam**
09:00	Rodheim	Eucharistiefeier anschl. Prozession
16:30	Uffenheim	Rosenkranz

Herzliche Einladung
an alle aus unserem Pfarreiverbund nach Rodheim.
Um 9 Uhr Eucharistiefeier,
anschließend Fronleichnamsprozession durch den Ort mit Altären.

Herzliche Einladung an die Erstkommunionkinder
diesen Tag mitzufeiern.

Sa	**21.06.**	**Hl. Aloisius Gonzaga**
14:30	Uffenheim	Trauung mit Wort Gottes Feier Brückl Jonas - Brückl Anne geb. Scherer
18:30	Herbolzheim	Wort-Gottes-Feier

So	**22.06.**	**12. Sonntag im Jahreskreis**
09:00	Hemmersheim	Wort-Gottes-Feier
10:30	Uffenheim	Eucharistiefeier mit eucharistischer Aussetzung *+ Familie Reichart, Frohnapfel, Lenz und Lydia*
Di	**24.06.**	**Geburt des hl. Johannes des Täufers**
09:00	Uffenheim	Rosenkranz
09:30	Uffenheim	Eucharistische Anbetung
Mi	**25.06.**	
15:00	Uff	Wort-Gottes-Feier Gerlach-von-Hohenlohe-Stift
Do	**26.06.**	**Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer**
16:30	Uffenheim	Rosenkranz
19:00	Rodheim	Eucharistische Anbetung
19:00	Hemmersheim	**HAGELFEIERTAG :** Beginn an der ev. Kirche anschl. gemütliches Beisammen an der kath. Kirche
Sa	**28.06.**	**Unbeflecktes Herz Mariä**
11:00	Uffenheim	Taufe von Lani Shine
13:00	--	Trauung Steinmetz Christoph und Rabe Carina, ev. Dreieinigkeitskirche Rudolzhofen
Im Live-Stream über den YouTube Kanal		
17:00	Uffenheim	Eucharistiefeier zum Patronzinium anschl. Pfarrfest *+ Walter und Margarete Tschinkl, Angehörige Familien Tschinkl, Tausend und Hauptmann*
So	**29.06.**	**PETRUS UND PAULUS, Apostel**
09:00	Hemmersheim	Eucharistiefeier *+ Lydia Heck* *+ Brigitte Schmitt*
10:15	Rodheim	Eucharistiefeier *+ Ernst Freitag*
Do	**03.07.**	**Hl. Thomas, Apostel**
09:30	Uffenheim	Wort-Gottes-Feier anschl. eucharistische Anbetung
16:30	Uffenheim	Rosenkranz
17:00	Uffenheim	Abschluss mit dem eucharistischer Segen

Sa	**05.07.**	**Hl. Antonius Maria Zaccaria**
18:30	Herbolzheim	Eucharistiefeier *+ Martin Heckel und Familie*
So	**06.07.**	**14. Sonntag im Jahreskreis**
09:00	Rodheim	Eucharistiefeier *+ Fritz Seybold, Eltern und Geschwister*
10:00	Hemmersheim	Wort-Gottes-Feier
10:30	Uffenheim	Eucharistiefeier
Di	**08.07.**	**Hl. Kilian und Gefährten**
09:00	Uffenheim	Rosenkranz
09:30	Uffenheim	Eucharistische Anbetung
Mi	**09.07.**	**Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten**
15:00	Uff	Wort-Gottes-Feier Gerlach-von-Hohenlohe-Stift
Do	**10.07.**	**Hl. Knud, hl. Erich, hl. Olaf,**
16:30	Uffenheim	Rosenkranz
19:00	Rodheim	Eucharistische Anbetung
So	**13.07.**	**Hl. Heinrich II.** *Kollekte für das „Katholisches Bildungszentrum am Oberen Stephansberg e. V.“*
09:00	Rodheim	Wort-Gottes-Feier
10:00	Hemmersheim	Ökumenischer Gottesdienst zu St. Kilian
10:30	Uffenheim	Eucharistiefeier
Im Live-Stream über den YouTube Kanal		
10:30	Neustadt	Eucharistiefeier
Do	**17.07.**	
16:30	Uffenheim	Rosenkranz
Sa	**19.07.**	
18:30	Herbolzheim	Wort-Gottes-Feier
So	**20.07.**	**16. Sonntag im Jahreskreis**
09:00	Rodheim	Eucharistiefeier *+ Ernst Freitag* *+ Familie Schneider, Karl und Groll* *+ Familie Haaf, Albert, Greta Kleinschrodt, Georg und Maria Berger*

So	**20.07.**	**16. Sonntag im Jahreskreis**
09:00	Hemmersheim	Wort-Gottes-Feier
10:30	Uffenheim	Eucharistiefeier *+ Familien Rupprecht, Schneeberger und Seidl; + Familie Schäfer und Krämer*
19:00	--	WhatsApp Gottesdienst
Di	**22.07.**	**Hl. Maria Magdalena**
09:00	Uffenheim	Rosenkranz
09:30	Uffenheim	Eucharistische Anbetung
Mi	**23.07.**	**Hl. Birgitta von Schweden**
15:00	Uff	Wort-Gottes-Feier Gerlach-von-Hohenlohe-Stift
Do	**24.07.**	**Hl. Christophorus, hl. Scharbel Mahluf**
16:30	Uffenheim	Rosenkranz
19:00	Rodheim	Eucharistische Anbetung
Sa	**26.07.**	**Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria**
13:00	Rodheim	Trauung Schnepf - Höcht
So	**27.07.**	**17. Sonntag im Jahreskreis** *Kollekte für die kirchliche Jugendpflege und -fürsorge*
09:00	Hemmersheim	Eucharistiefeier *+ Willibald Fries; +Egid Heck; + Lydia Heck ; + Ludwig Mark*
10:15	Rodheim	Eucharistiefeier
10:30	Uffenheim	Wort-Gottes-Feier
Do	**31.07.**	**Hl. Ignatius von Loyola**
09:00	Uffenheim	Schulabschluss-Gottesdienst der Bomhard-Schule Jahrgangsstufen 5 und 6
16:30	Uffenheim	Rosenkranz
Sa	**02.08.**	**Hl. Eusebius, hl. Petrus Julianus Eymard**
18:30	Herbolzheim	Eucharistiefeier *+ Martin Heckel und Familie*
So	**03.08.**	**18. Sonntag im Jahreskreis**
09:00	Rodheim	Eucharistiefeier
09:00	Hemmersheim	Wort-Gottes-Feier
10:30	Uffenheim	Eucharistiefeier mit besonderer Gestaltung von Frauen *+ Jenny Schäfer*

Veranstaltungen

Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im kath. Pfarrzentrum statt

Di	**03.06.**	
15:00	Uffenheim	„Brainstorming“ zum Frauengottesdienst am 03. August 2025
Do	**05.06.**	
15:00	Uffenheim	Seniorenkreis: Hitzeschutz für Ältere Menschen (Ökumenisch)
Fr	**06.06.**	
17:15	Uffenheim	Spiel, Spaß, Spannung am Freitag "Schatzsuche digital und spirituell" (Anmeldung)
Di	**10.06.**	
14:00	Uffenheim	Selbsthilfegruppe Schlaganfall,
So	**15.06.**	
15:00	Uffenheim	KEB-Veranstaltung Unser Wald - wichtig und unverzichtbar zu allen Zeiten, Vortrag mit Ludwig Saule
Do	**26.06.**	
14:00	Uffenheim	Seniorennachmittag: Spielnachmittag (Ökumenisch)
Fr	**04.07.**	
17:30	Uffenheim	Spiel, Spaß, Spannung am Freitag "Du bedruckst deine eigene Tasche" - mit Anmeldung
Sa	**05.07.**	
14:00		Tag für Pfarrgemeinderäte und Engagierte Glauben neu unter die Leute bringen in Form von MUT-Projekten (weitere Infos siehe hinten) Burgbernheim
Di	**08.07.**	
14:00	Uffenheim	Selbsthilfegruppe Schlaganfall
Fr	**11.07.**	
17:00	Uffenheim	FIRMUNG: Firm-Info Nachmittag
17:30	Uffenheim	Spiel, Spaß, Spannung am Freitag Übernachtung in einer Jurte - Anmeldung

Do	**17.07.**	
14:00	--	Seniorennachmittag: Sommerfest (Ökumenisch) Haus der Kirche
Fr	**18.07.**	
17:00	Nea PZ	FIRMUNG: Firm-Info Nachmittag Pfarrzentrum Neustadt/Aisch
17:30	Uffenheim	Spiel, Spaß, Spannung am Freitag Ab in den Wald - Treffpunkt Fohlenhofdenkmal
Fr	**25.07.**	
15:00	--	FIRMUNG: Firm-Info Gespräche Cafe Utopia Bad Windsheim
17:30	Uffenheim	Spiel, Spaß, Spannung am Freitag Abschlussgrillen - Anmeldung
Sa	**26.07.**	
15:00	--	FIRMUNG: Firm-Info Gespräche Cafe Utopia Bad Windsheim

FÜR SENIOREN

und alle die sich angesprochen fühlen

Donnerstag, 05. Juni 2025
Um 15:00 Uhr
„Hitzeschutz für ältere Menschen“ (ökumenisch)

Donnerstag 26. Juni 2025
um 14:00 Uhr
Spielnachmittag (ökumenisch)

Donnerstag, 17. Juli 2025
um 14:00 Uhr
Sommerfest (ökumenisch)
im Haus der Kirche

Die Treffen finden wenn nicht anders angegeben im kath. Pfarrzentrum Uffenheim statt.

Ansprechpartnerin: Dorothea Hanisch 09339 1463
Herzlichste Einladung an alle Interessierten,
insbesondere auch Jüngere und Junggebliebene.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Unser Wald – wichtig und unverzichtbar zu allen Zeiten

Historische Waldnutzungsformen:
Mittelwald und Niederwald

Vortrag mit Lichtbildern

Sonntag, 15.06.2025 15:00 Uhr

Ort:
Katholisches Pfarrzentrum Uffenheim

Ludwig Saule,
Uffenheim, Welbhausen

KEB Katholische Erwachsenenbildung Ansbach-Neustadt/Aisch e. V.

www.keb-annea.de

„Brainstorming“
am Dienstag, den **3. Juni**
um 18:00 Uhr
im PZ Uffenheim

Herzliche Einladung an **alle**, die Lust haben, gemeinsam darüber nachzudenken, wie sich Frauen als „Verkünderinnen der Frohen Botschaft“ im Gottesdienst einbringen können. In Uffenheim soll der Gottesdienst am 3. August entsprechend gestaltet werden.

Ansprechpartner:
Pfarrer Sassik und Barbara Lehner

PFARRFEST

HERZ JESU UFFENHEIM

Leckeres vom Grill

Salate, Gemüse

Naschkatzenbuffet
Desserts & Kuchen

Getränke
Limo / Bier / Wein

28. JUNI 2025

17:00 Uhr Gottesdienst / 18:00 Uhr Festbetrieb
Karl-Arnold-Straße Uffenheim

LiVeMuS♪K

Veranstaltung der kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Uffenheim

SEEL SORGE BEREICH Oberer Aischgrund
Seelsorgebereichsrat

KEB Katholische Erwachsenenbildung Ansbach Neustadt/Aisch e.V.

BERNATURA DIE STREUOBST.WELT Burgbernheim

JUBILÄUM 2025 PILGER DER HOFFNUNG

„Tag der Engagierten“

Am Samstag, dem 5. Juli 2025 laden wir Sie ganz herzlich ein!

Wir wollen gemeinsam einen schönen Tag erleben mit viel Natur und Mut machenden Impulsen zum Thema: „Neue Wege Kirche zu sein“. Es soll für uns alle ein Tag zum Auftanken, Luftholen und Mutschöpfen werden, deshalb entstehen Ihnen auch keine Kosten.

Der Seelsorgebereichsrat „Oberer Aischgrund“ hat diesen Tag für Sie vorbereitet in Kooperation mit der KEB – Katholischen Erwachsenenbildung.

Eingeladen sind alle Engagierten in unseren Gemeinden, besonders auch die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte, des Seelsorgebereichsrats, aber auch Interessierte aus dem Dekanat Ansbach und unseren Schwesterkirchen, willkommen sind uns darüber hinaus auch Gäste aus nah und fern.
Gerne können Sie auch mit Ihrer Familie teilnehmen.

Ort: Burgbernheim, Treffpunkt Gemeindezentrum, Schulstraße 2
Zeitrahmen: 14:00 bis ca. 19:00 Uhr

14:00 Uhr: Ankommen mit Kaffee und Getränken
14:30 Uhr: Impuls, Referent: Kirchenrat Michael Wolf vom Landeskirchenamt München, Thema „MUT-Projekte als neue Wege Kirche zu sein“
15:15 Uhr: „Auf zum Streuobstland“ – Spaziergang durch die Natur mit Streuobstführer Karlheinz Barthold, vom BERNATURA, dazu Stationen und Impulsen
17:30 Uhr: Zurück am Gemeindezentrum nach ca. 5 Km, Imbiss, Reflexion und spiritueller Ausklang
19:00 Uhr: Verabschiedung

Wenn Sie dabei sein möchten, dann melden Sie sich bitte formlos an unter Angabe von Namen, Wohnort und Personenzahl
ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de
oder 09161/2511 oder 09841/2129 oder 09842/410
Anmeldeschluss: Freitag, 27. Juni 2025

Wettersegen

Vielerorts ist es ein alter Brauch, dass während der Sommermonate am Ende des Gottesdienstes der Priester einen besonderen Segen spendet. Dieser Segenswunsch gilt in dieser Zeit besonders den Früchten der Erde, die während der heißen Tage heranreifen und auf gedeihliches Wetter angewiesen sind. Daher trägt dieser Segen landläufig auch den Namen "Wettersegen": Nicht, weil mit ihm das Wetter gesegnet werden soll, sondern weil man in ihm vor allem das Gott anvertraut, was in dieser Zeit vom Wetter bedroht werden kann. In früheren Zeiten war dies besonders wichtig, als die Menschen noch hauptsächlich mit der Landwirtschaft ihren Lebensunterhalt verdienten und nur das zum Leben hatten, was sie selbst angebaut und geerntet hatten. Das ist vielerorts lange vorbei. Und doch erfreut sich der Wettersegen einer großen Beliebtheit.

Wie ist das Ritual eigentlich entstanden? Und wie können wir diesen uralten Segenswunsch in unserer heutigen, modernen Gesellschaft in angemessener Weise verstehen?

Zunächst einmal ist auffällig, dass der Wettersegen nicht das ganze Jahr über erteilt werden darf. Die Zeit für den Wettersegen unterliegt regionalen Unterschieden. Meist kann er ab dem Markustag (25. April) gespendet werden, mancherorts ab dem Gedenktag des heiligen Georg (23. April). Früher galt häufig auch der 3. Mai als Beginn der Zeit für den Wettersegen: An ihm beging man das Fest der Kreuzauffindung. Als letzter Termin für die Erteilung des Wettersegens gilt gemeinhin das Fest der Kreuzerhöhung, also der 14. September. Mit der Festlegung von Ende April bis Mitte September fällt der Wettersegen in die Zeit des Frühlings und Sommers. Das ist der Zeitraum, der für den Anbau von Gemüse und Pflanzen von besonderer Bedeutung ist: Hier entscheidet sich, bestimmt durch das Wetter, ob es eine gute Ernte wird, ob

Pflanzen gedeihen und wachsen oder ob durch Unwetter Missernten herbeigeführt werden. Wo letzteres der Fall ist, stehen Hungersnöte und eine harte Winterszeit ins Haus. Daher war es von alters her so bedeutsam, in dieser geprägten Zeit den Wettersegen zu erteilen. Das hat sich bis heute so bewahrt, obwohl die Pflanzen in den Gewächshäusern längst nicht nur im Sommer wachsen und Gemüse und Obst ganzjährig bei uns im Supermarkt verfügbar sind.

Heute kann der Wettersegen am Ende der Messfeier im Rahmen des allgemeinen Schlusssegens erteilt werden. Der Text des Wettersegens lautet: "**Gott, der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde. Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist."** Damit rückt der Wettersegen nicht nur die Bitte um "gedeihliches Wetter" in den Mittelpunkt, er thematisiert auch das, was nach dem Anbau und der Ernte geschieht: Nämlich der achtsame Umgang mit der Nahrung, mit den Geschenken der Schöpfung. In "Dankbarkeit und Freude" soll man die Früchte der Natur gebrauchen. Dankbar, weil sie ein Geschenk sind, das der Mensch durch seine Arbeit nur in einem bestimmten Maß beeinflussen kann. Und freudig, weil alle Schöpfung eine Gabe Gottes ist, der sich um den Menschen sorgt und sich um sein Wohlergehen kümmert. Jede Ernte ist Ausdruck einer zweifachen Sorge: Sie ist Ergebnis von menschlicher Arbeit und Geschenk von Gottes guter Schöpfung. Das gilt es nachhaltig zu würdigen – auch wenn gerade letzteres gerne beim Genuss der irdischen Gaben vergessen wird. Jede Ernte ist nie Selbstverständlichkeit, sondern immer ein Geschenk.

Quelle: Kath.de

Hagelfeiertag

Am Hagelfeiertag bitten wir darum, dass Gott uns und unsere Felder vor Hagel verschont. Die zerstörerische Kraft des Hagels lässt uns immer wieder bewusst werden, wie abhängig wir sind von Gottes Güte und Wohlwollen.

Vielerorts wird er anlässlich des Jubiläums eines Hagels, der die Ernte vernichtet hatte, begangen.

In Hemmersheim ist er traditionell am Donnerstag nach Fronleichnam und wird gemeinsam mit der ev. Kirchengemeinde gefeiert.

SEEL SORGE BEREICH
Oberer Aischgrund

Gemeinsame Pfarrverwaltung

Adressen:

St. Bonifaz Bad Windsheim Metzgergasse 53 91438 Bad Windsheim Tel 09841 2129	St. Johannes Neustadt / Aisch Ansbacher Str. 5 91413 Neustadt a. d. Aisch 09161 2511	Herz Jesu Uffenheim Karl-Arnold-Str. 13 97215 Uffenheim 09842 410

E-Mail:
ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de

Internet:
www.ssb-oberer-aischgrund.de

Alle Pfarrbüros sind zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:
Montag – Donnerstag von 9:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten vor Ort

	Vormittag	Nachmittag
Montag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	14 - 16 Uhr Bad Windsheim
Dienstag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	14 - 16 Uhr Uffenheim
Mittwoch	9 - 12 Uhr Neustadt	15 - 17 Uhr Bad Windsheim
Donnerstag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	14 - 17 Uhr Neustadt
Freitag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	geschlossen

Impressum

Seelsorgezentrum der Pfarreien Herbolzheim, Hemmersheim, Rodheim und Uffenheim
Kontaktdaten: siehe oben
Auflage 250 Stück
Verantwortlich für den Inhalt
(gem. § 55 Abs. 2 RStV): Kath. Pfarramt, Karl-Arnold-Str. 13; 97215 Uffenheim
Quelle: Impressum-Vorlage von www.juraforum.de

Wir bemühen uns um inhaltliche Richtigkeit. Sollten Sie Fehler finden, dann ärgern Sie sich bitte nicht darüber, sondern melden Sie sich bei uns im Pfarrbüro. Vielen Dank !

Die Veröffentlichung von Fotos von Teilnehmern bei öffentlich-kirchlichen Veranstaltungen ist gem. § 23 Kunsturhebergesetz möglich, wenn es sich um Gruppenaufnahmen handelt.

Redaktionsschluss für das nächste MitDabei
18. Juli 2025